

## Antwort

der Landesregierung  
auf die Kleine Anfrage 1253  
der Abgeordneten Ursula Nonnemacher  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 6/2921

### Aktivitäten der „German Defence League“ in Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1253 vom 05.11.2015:

Laut Presseberichten (u. a. PNN vom 24.09.2015) demonstrierte die Partei Alternative für Deutschland am 23.09.2015 mit Anhängern der Gruppe „German Defence League“ und unter Beteiligung von Landtagsabgeordneten der AfD wie Alexander Gauland vor dem Brandenburgischen Landtag. Ein Mitglied der „German Defence League“ übernahm dabei augenscheinlich organisatorische Aufgaben für die AfD. Ein anderes Mitglied demonstrierte mit der auf Gewalt anspielenden T-Shirt-Aufschrift „Feuer und Flamme für diese Regierung“.

Die Bundesregierung stellte 2013 fest, dass die „German Defence League“ „mit einer verbal-aggressiven Wortwahl Überfremdungsängste innerhalb der Bevölkerung gegenüber Muslimen oder dem Islam zu schüren“ versucht [Deutscher Bundestag, Drucksache 17/12764, S. 7].

Der Verfassungsschutzbericht des Bundes führt die „German Defence League“ als Gruppe auf, „bei denen die vorliegenden tatsächlichen Anhaltspunkte in ihrer Gesamtschau zu der Bewertung geführt haben, dass die Gruppierung verfassungsfeindliche Ziele verfolgt, es sich mithin um eine extremistische Gruppierung handelt“ [Verfassungsschutzbericht 2012, S. 444, 446].

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche verfassungsschutzrelevanten Informationen liegen der Landesregierung über Aktivitäten und Mitgliederschaft der „German Defence League“ in Brandenburg vor?
2. Ist beabsichtigt, die „German Defence League“ einer regelmäßigen Beobachtung durch den Verfassungsschutz zu unterziehen?
3. Bestehen nach Erkenntnissen der Landesregierung Kontakte zwischen Mitgliedern der brandenburgischen AfD und der „German Defence League“?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche verfassungsschutzrelevanten Informationen liegen der Landesregierung über Aktivitäten und Mitgliedschaft der „German Defence League“ in Brandenburg vor?

zu Frage 1:

Die „German Defence League“ ist der deutsche Ableger der „English Defence League“, die im Jahre 2009 in Großbritannien gegründet wurde, und Teil des europäischen Netzwerkes „European Defence League“. Die „German Defence League“ positioniert sich islamfeindlich und rechtspopulistisch. Eine Nähe zum Rechtsextremismus ist unverkennbar. Im Land Brandenburg verfügt die „German Defence League“ über keine eigenen Strukturen. Einzelpersonen sympathisieren jedoch mit dieser Bewegung.

Frage 2:

Ist beabsichtigt, die „German Defence League“ einer regelmäßigen Beobachtung durch den Verfassungsschutz zu unterziehen?

zu Frage 2:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Veranlassung, die „German Defence League“ im Land Brandenburg einer regelmäßigen Beobachtung durch den Verfassungsschutz zu unterziehen.

Frage 3:

Bestehen nach Erkenntnissen der Landesregierung Kontakte zwischen Mitgliedern der brandenburgischen AfD und der „German Defence League“?

zu Frage 3:

Neben dem in der Kleinen Anfrage aufgeführten Kontakt sind der Landesregierung keine weiteren Kontakte bekannt.